

“From Thoughts to Action”

MEDIENMITTEILUNG

Das Erdbeben von Wenchuan am 12. Mai 2008 – welche Lehren können gezogen werden und was sind die nächsten Schritte. Vom 13. bis 15. Juli findet dazu in Chengdu, der Hauptstadt der am stärksten vom Erdbeben betroffenen Provinz Sichuan, eine internationale Konferenz statt, Organisiert vom Global Risk Forum GRF Davos und seinem chinesischen Partner, dem GRF Asia Research Center. Rund 300 chinesische und internationale Experten diskutieren in diesen Tagen über Erkenntnisse, die aus dem Erdbeben von Wenchuan gezogen werden können, über erdbebensicheres Bauen, über Rettung und Katastrophenhilfe sowie über den Wiederaufbau.

Das Erdbeben von Wenchuan vom 12. Mai 2008 forderte rund 69197 Tote, 375'000 Verletzte und 18'340 Menschen gelten als vermisst. Rund 15 Millionen wurden direkt betroffen, 4.8 Millionen wurden obdachlos und in Container-Städten untergebracht.

Erkenntnissen aus dem Wenchuan Erdbeben

Welche Erkenntnisse können nach einem Jahr gezogen werden und welche Vorkehrungen müssen getroffen werden, damit bei zukünftigen Erdbeben dieser Stärke nicht mit derartig katastrophalen Auswirkungen gerechnet werden muss. Wie müssen eine nachhaltige Entwicklung und ein integrales Risikomanagement aussehen? Wie können vor allem die wichtigen Infrastrukturen wie Spitäler, Strom- und Wasserversorgungen so geschützt werden, dass sie auch bei Katastrophenfällen einsatzfähig bleiben?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der dreitägigen Konferenz in Chengdu in China, an der rund 300 Experten aus China und rund 30 weiteren Ländern, vor allem aus dem asiatischen Raum, teilnehmen. Organisiert wird dieser Kongress durch das Global Risk Forum GRF Davos mit seinem Partner-Institut in Harbin, China als regionale IDRC Chengdu 2009 Konferenz. Im Juni 2010 wird GRF Davos die IDRC dann wiederum in Davos als globale Konferenz mit über 1'000 Teilnehmern ausrichten.

„Mit der regionalen IDRC Konferenz in Chengdu in China wollen wir dazu beitragen, dass die vielen wichtigen Erkenntnisse und Folgerungen aus dem Wenchuan Erdbeben eine internationale Verbreitung erhalten,“ so Walter Ammann, Direktor des Global Risk Forum GRF Davos.

Netzwerk der IRDC 2007 in China zeigt erste Wirkung

Aus der ersten IDRC Regionalkonferenz im Juli 2007 entstand die Harbin Alliance, ein Netzwerk von einem Dutzend NGO's, UN-Organisationen, und Entwicklungsorganisationen mit dem Ziel der Harmonisierung der Verhütung von Katatsrophen und der Bemühungen zur Anpassung an den Klimawandel. Durch Informationsaustausch, Vernetzung und gemeinsamen Projekten soll hier die Zusammenarbeit verstärkt und optimiert werden.

5. Juli 2009/AH